relNet – MODELLIERUNG VON THEMEN UND STRUKTUREN RELIGIÖSER ONLINE-rellet KOMMUNIKATION relNet – MODELLIERUNG VON THEMEN und Structures of religious online communication

Dr. Frederik Elwert, Lukas Pfahler, M.Sc., Samira Tabti, M.A., Prof. Dr. Volkhard Krech, Prof. Dr. Katharina Morik

Projektbeschreibung

Die digital humanities befassen sich häufig mit der Anwendung digitaler Forschungswerkzeuge für die Erforschung ursprünglich nicht-digitaler (weil historischer) Quellen. Zunehmend entstehen im Zuge internetbasierter Kommunikation aber auch Daten, die bereits einen digitalen Ursprung haben. Diese Daten schaffen neue Analysemöglichkeiten zwischen qualitativen und quantitativen Methoden sowie zwischen geistes- und sozialwissenschaftlichen Zugängen.

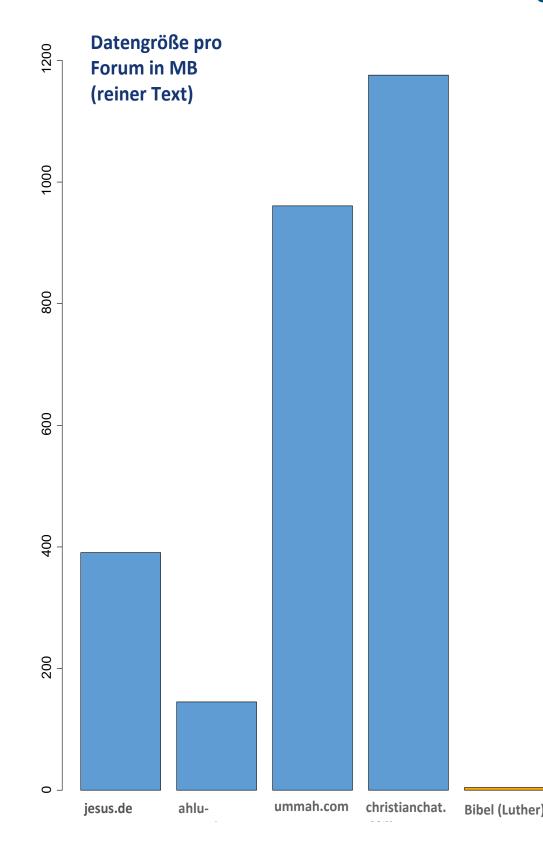
Das Projekt "relNet – Modellierung von Themen und Strukturen religiöser Online-Kommunikation" nimmt vor diesem Hintergrund ein spezielles Segment gegenwärtiger Religiosität in den Blick: Neo-konservative christliche und islamische Bewegungen (etwa Evangelikale oder Anhänger der Salafiyya) haben in den letzten Jahren mit eigenen Online-Foren Kommunikationsplattformen geschaffen, in denen jeweils eigene Auslegungen in Theologie und Fragen der Lebensführung diskutieren (Becker 2009; Neumaier 2016). Bei allen Unterschieden zeichnen sich diese Bewegungen durch zwei Merkmale aus: a) eine Universalisierung von Religion im Sinne einer Ablösung "reiner" Religion von Kultur und Politik, und b) eine religiöse Durchdringung aller Lebensbereiche, die sich insbesondere durch eine umfassende Regulierung der Lebensführung ausdrückt (Roy 2010). Die Analyse dieser Online-Communities erlaubt es, Rückschlüsse über die Entwicklung und Verbreitung bestimmter Vorstellungen, aber auch über die Genese sozialer Strukturen und neuer Autoritäten zu ziehen.

Daten | Religiöse Online-Foren -

Es wurden 2 christliche und 2 muslimische Foren in deutscher und englischer Sprache ausgewählt. Diese wurden gecrawlt und für die Analyse in ein einheitliches, JSON-basiertes Datenformat überführt.

Das Online-Forum Jesus.de (seit 2009 online) ist eines der wichtigsten und mit 120.000 Mitgliedern größten deutschsprachigen Foren evangelikalischer Ausrichtung. Thematisch ist das Forum sehr breitgefächert und bietet Diskussionsraum auch

für andere Konfessionen.



Das ahlu-sunnah.com Forum (online von 2008–2016) ist eines der umfangreichsten salafistischen Foren im deutschsprachigen Raum. 2016 waren ca. 5600 User angemeldet und das Forum hatte ca. 32.700 Threads. Neben den deutschen Beträgen finden sich vereinzelt auch arabischsprachige Posts bzw. werden arabische Beiträge verlinkt.

Ummah.com (seit 2002 online) ist ein muslimisches Forum in englischer Sprache Es hat mehr als 440.000 Threads und eine große thematische Spannbereite, welche sich gerade in der kommunikativen Dynamik und einer kontinuierlich zuneh menden Anzahl von Mitgliedern (140.000

User u. Userinnen, Stand Dez. 2016 niederschlägt.

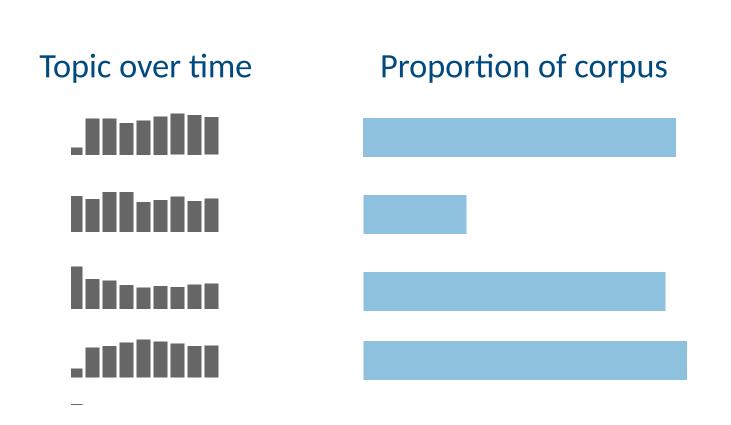
Christianchat.com (seit 2012 online) ist wie alle englischsprachigen Foren international ausgerichtet und ein Treffpunkt für evangelikalische Christen aus der ganzen Welt. Die Webseite bietet neben dem Forum (142.889 Threads) auch Text-, Video- und Audiochaträume. Christianchat hat eine Gesamtuserzahl von etwa 95.280 und ist eines der am meisten frequentierten christlich-evangelikalischen Foren im englischsprachigen Raum.

Methoden | Strukturen und Semantiken

In methodischer Hinsicht ist die Unterscheidung von Strukturen und Inhalten leitend. Inhalte und ihre zeitliche Entwicklung werden über *topic models,* Keyword-Analysen und ähnliche Verfahren

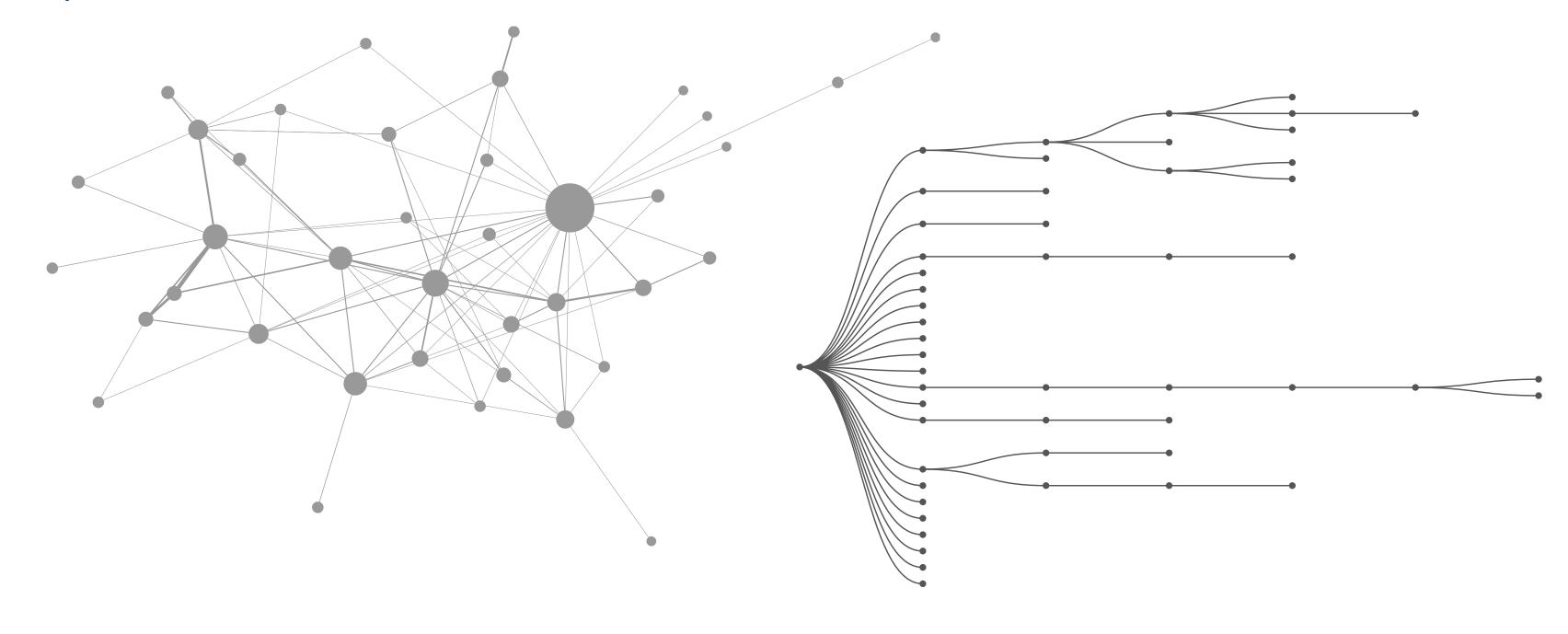
a) Themen

untersucht (a). Damit lassen sich thematische
Konjunkturen identifizieren und nachverfolgen. Die
sozialen Kommunikationsstrukturen in den Foren
können über Methoden der social network analysis
analysiert werden (b). Dies ermöglicht Aufschluss
über zentrale Akteure und Teilgruppen, die sich durch
besonders dichte Beziehungen auszeichnen. Auch die
Dynamik der sozialen Relationen kann so beschrieben
werden. Darüber hinaus werden methodische
Ansätze angewandt und weiterentwickelt, die beide
Dimensionen in einem gemeinsamen Modell abbilden



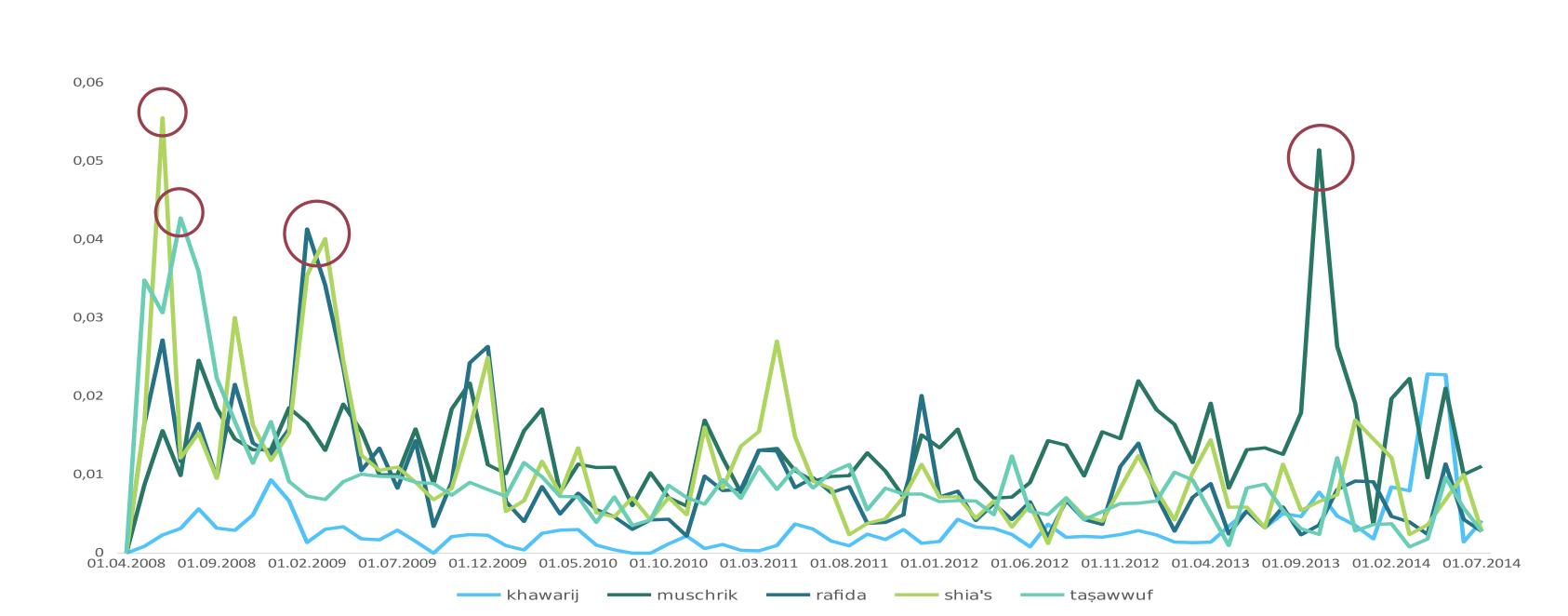
können. Hierzu werden etwa Weiterentwicklungen von *topic models* evaluiert, die Link-Strukturen einbeziehen können.

b) Strukturen



Ausblick

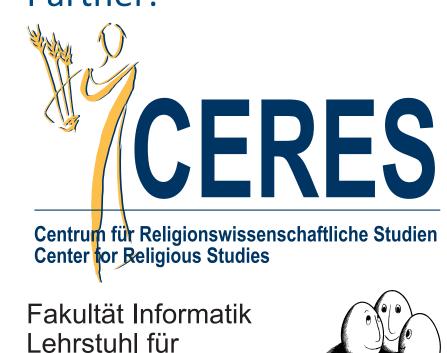
Am Beispiel salafistischer Foren (ahlu-sunnah.com) lassen sich solche thematischen Konjunkturen in ihrer zeitlichen Entwicklung identifizieren. Für die eigene religiöse Identifizierung und Positionierung als die authentischen Sunniten und Bewahrer des *richtigen* Glaubens innerhalb des Islams scheinen gerade die negativen Zuschreibungen *rafida* (Ablehner) und *muschrik* (Polytheist) wichtigte Abgrenzungsmerkmale für salafistische Online-Communities zu sein. Solche Eigen- und Fremdzuschreibungen (Ahlu-Sunna vs. Shia, Ahlu-Sunna vs. Sufis/tasawwuf) sind wichtige Themenbereiche, die in bestimmten zeitlichen Kontexten verstärkt auftreten. Die Grafik zeigt, dass Themen wie Shia und Sufi schon mit dem Start des Forums 2008 einen inhaltlichen Höhepunkt erleben. Ebenso treten Begriffe wie Shia und *rafida* (polemische Kollektivbezeichnung für Schiiten) schon 2009 parallel auf.



REFERENZEN Becker, Carmen. 2009. "Gaining Knowledge: Salafi Activism in German and Dutch Online Forums." Masaryk University Journal of Law and Technology 3 (1): 79–98. https://journals.muni.cz/mujlt/article/view/2526. | Blei, David M., Andrew Y. Ng, and Michael I. Jordan. 2003. "Latent Dirichlet Allocation." Journal of Machine Learning Research 3 (March): 993–1022. http://dl.acm.org/citation.cfm?id=944919.944937. | Neumaier, Anna. 2016. Religion@home? Religionsbezogene Online-Plattformen Und Ihre Nutzung: Eine Untersuchung Zu Neuen Formen Gegenwärtiger Religiosität. Religion in Der Gesellschaft 39. Ergon Verlag. | Roy, Olivier. 2010. Heilige Einfalt: Über Die Politischen Gefahren Entwurzelter Religionen. München: Siedler.

Partner:

Gefördert durch



Künstliche Intelligenz

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM





